ZEBRA
Zentrum für Betroffene rechter Angriffe e.V.

zebra e.V. / Eichhofstrasse 14 / 24116 Kiel

4. April 2019

Rechte, rassistische und antisemitische Angriffe in Schleswig-Holstein

zebra – Zentrum für Betroffene rechter Angriffe präsentiert die Ergebnisse des landesweiten Monitorings für 2018

zebra e.V.
Eichhofstrasse 14
24116 Kiel

T: 0431 30 14 03 79
F: 0431 80 62 90 41

info@zebraev.de
www.zebraev.de

Seit Beginn des Jahres 2017 wird von zebra – Zentrum für Betroffene rechter Angriffe ein systematisches und unabhängiges Monitoring durchgeführt. Die daraus resultierende Statistik beinhaltet Körperverletzungen, massive Sachbeschädigungen sowie andere Gewalttaten mit erheblichen Folgen, denen eine politisch rechte, rassistische oder antisemitische Motivation zugrunde liegt.

Im Jahr 2018 wurden von zebra 51 rechte, rassistische und antisemitische Gewalttaten registriert, von denen 69 Menschen betroffen waren. Im Vergleich zum Vorjahr scheint die Tendenz in Schleswig-Holstein leicht rückläufig zu sein. Gleichzeitig hat der Anteil rassistischer Gewalttaten zugenommen, die mittlerweile 61% der dokumentierten Vorfälle ausmachen. Unter den Opfern waren auch 20 Kinder und Jugendliche.

Damit die zivilgesellschaftlichen Daten mit staatlichen Zahlen vergleichbar sind, orientiert sich das Monitoring an der Erfassungsweise der polizeilichen Kriminalstatistik. Lisa Luckschus, Projektleitung bei zebra – Zentrum für Betroffene rechter Angriffe, sagt dazu: *„Angesichts unserer aktuellen Zahlen besteht leider kein Grund zur Entwarnung. Gerade Angriffe wie Bedrohungen oder Sachbeschädigungen, die wir in unserem Monitoring nicht erfassen, waren vermehrt Grund, unser Beratungsangebot in Anspruch zu nehmen.“* Die gesellschaftliche Stimmung bleibe weiterhin angespannt, so dass auch die Zahl der Gewaltdelikte jederzeit wieder eskalieren könne.

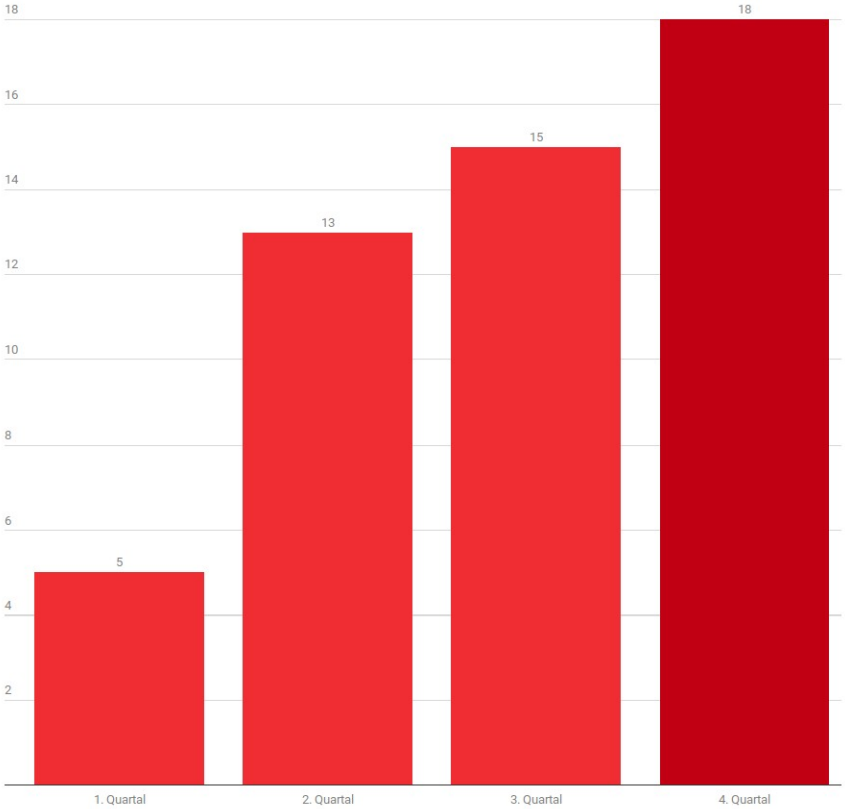
Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!
SH Schleswig-Holstein Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration
LPR
LDZ.SH Landesdemokratiezentrum Schleswig-Holstein

Das Monitoring für Schleswig-Holstein basiert auf den Kriterien des *VBRG – Verband der Beratungsstellen für Opfer rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt*. Demnach liegen den Zahlen direkte Kontakte mit den Betroffenen oder aber externe vertrauenswürdige Quellen zugrunde. Trotz dieser Vorgehensweise ist von einem großen Dunkelfeld auszugehen, die genannten Zahlen stellen somit nur die Spitze des Eisbergs dar. Aus Angaben der Regierung wissen wir von weiteren Vorfällen, etwa aus dem Bereich des Antisemitismus, zu denen jedoch nicht genügend Informationen für eine Aufnahme in die Statistik vorliegen.

Bei Rückfragen zu dieser Presseerklärung wenden Sie sich bitte an Kai Stoltmann: 0157-30398994 oder stoltmann@zebraev.de

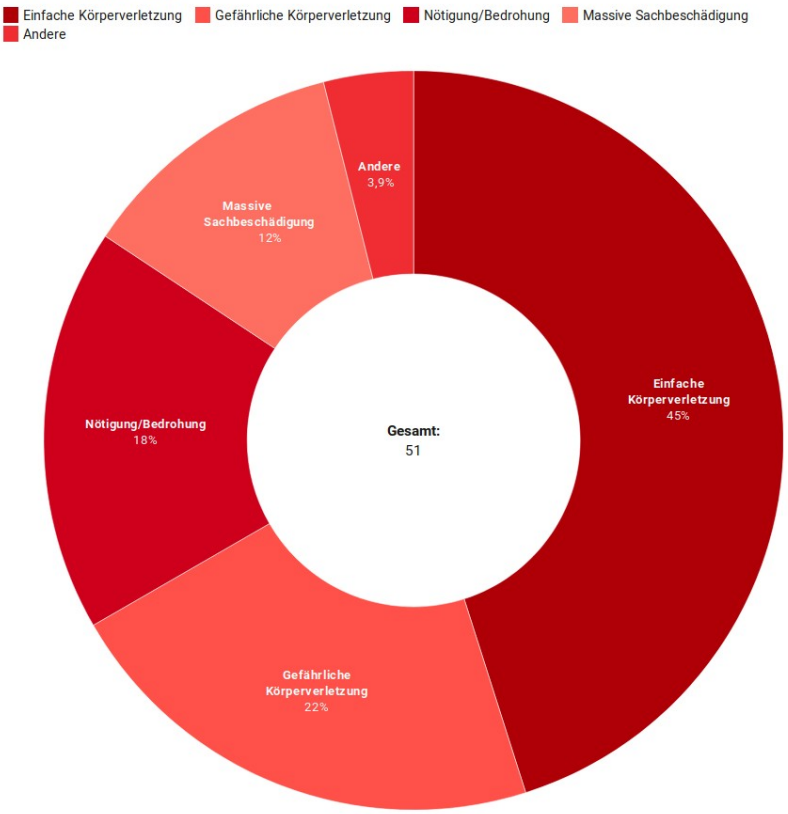
Pressekonferenz am Donnerstag, 4. April 2019 um 10.00 Uhr im Landeshaus Schleswig-Holstein (Pressesaal)

Registrierte Vorfälle im Jahr 2018



Grafik: zebra - Zentrum für Betroffene rechter Angriffe

Tatbestände 2018

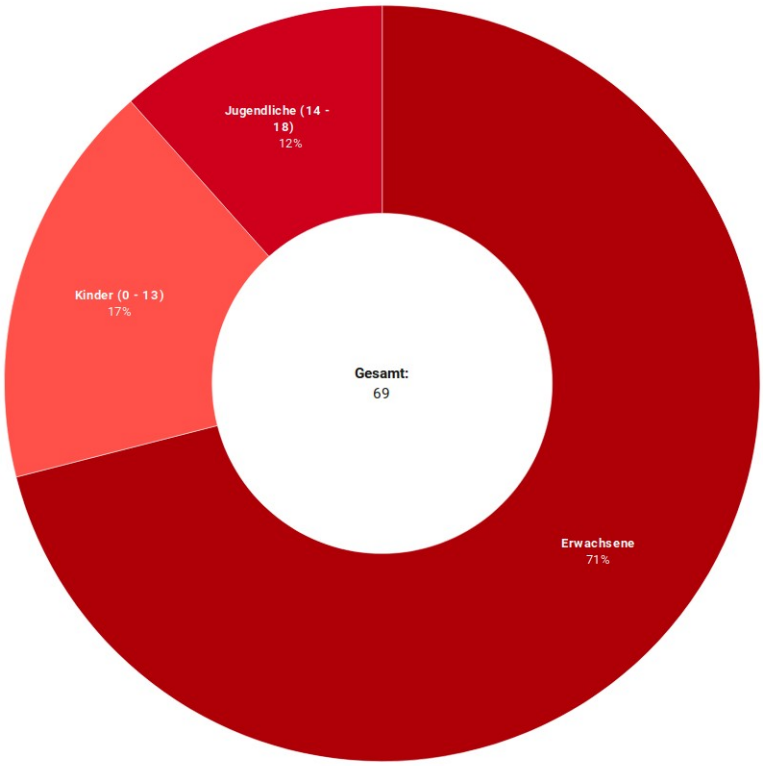


Grafik: zebra - Zentrum für Betroffene rechter Angriffe

ZEBRA
Zentrum für Betroffene rechter Angriffe e.V.

Betroffene Kinder und Jugendliche von rechten Angriffen

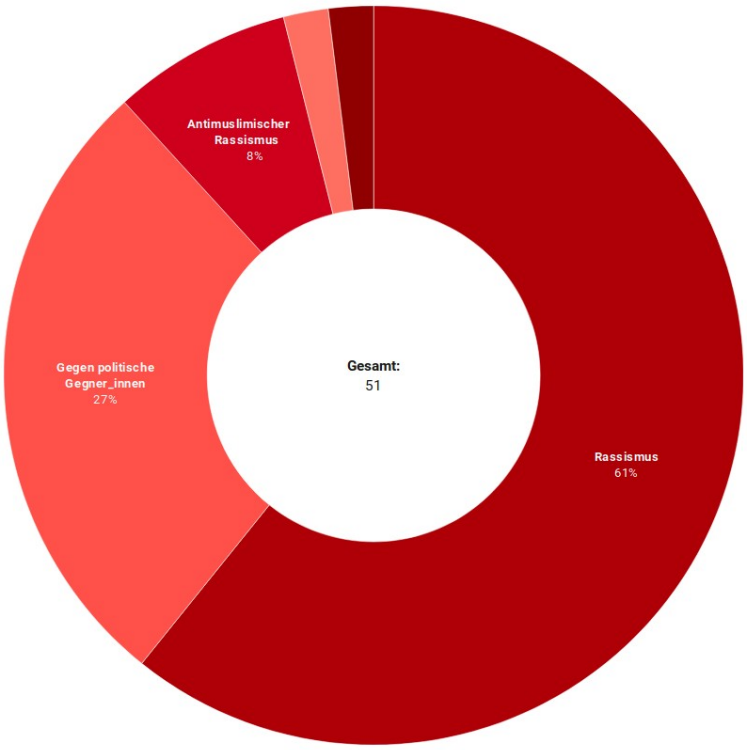
Erwachsene Kinder (0 - 13) Jugendliche (14 - 18)



Grafik: zebra - Zentrum für Betroffene rechter Angriffe

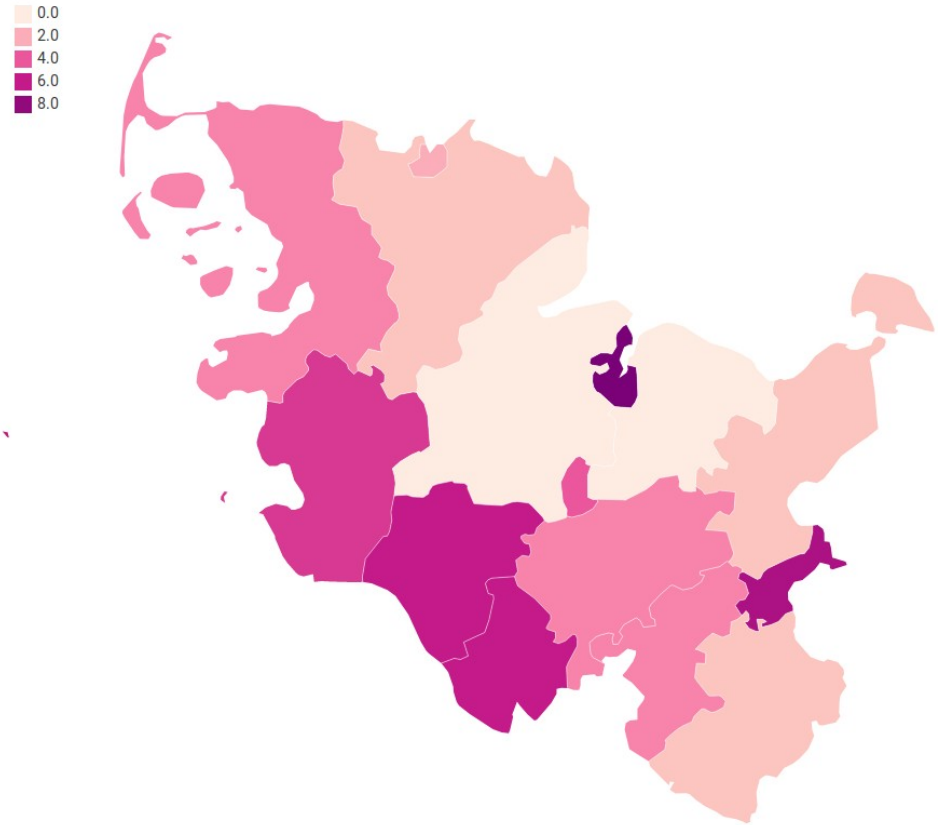
Tatmotive von rechten Angriffen 2018

Rassismus (61%) **Gegen politische Gegner_innen** (27%) **Antimuslimischer Rassismus** (8%) **Antisemitismus** (2%) **Gegen politische Verantwortungsträger_innen** (2%)

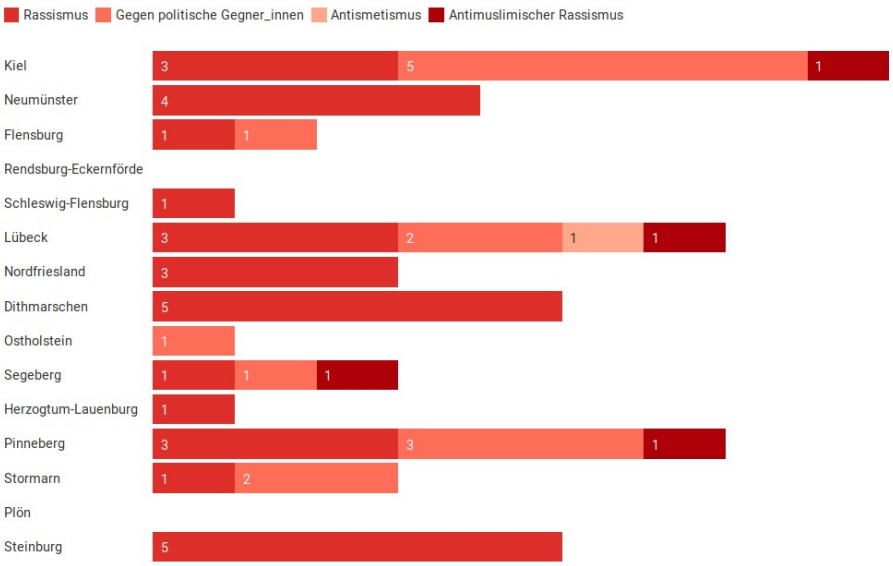


Grafik: zebra - Zentrum für Betroffene rechter Angriffe

Rechte Gewalt nach Landkreisen - 2018



Tatmotive in den Landkreisen 2018



Grafik: zebra - Zentrum für Betroffene rechter Angriffe